

Wo Weiterbildung zur Motivation der Mitarbeitenden beiträgt

Mitarbeitermotivation ist in vielen Unternehmen ein grosses Wort. Was wird alles angeboten: von Pilates über Mittag über Trainings mit Rahmenprogrammen bis hin zu Kegelabenden der Superlativen. Was motiviert aber die Mitarbeitenden wirklich?



Mariella de Matteis

Interessanterweise wurde 2007 eine Studie von Towers Perrin, eine amerikanische Unternehmensberatung, welche in Europa Messungen der Mitarbeitermotivation durchgeführt hat, veröffentlicht. Dazu wurde u.a. erklärt, dass nicht der Einfluss der direkten Vorgesetzten entscheidend für die Mitarbeitermotivation ist, sondern vor allem das Agieren der Unternehmensleitung. Ältere Mitarbeiter erwiesen sich zudem ähnlich motiviert wie jüngere. Sie alle waren bereit, sich im Sinne der Unternehmensziele zu engagieren, sofern sie auch dafür belohnt werden. In dieser Studie wurde die Schweiz auf Rang 1 der hoch engagierten Mitarbeitenden gesetzt.

sondern Weiterbildungs- und Entspannungsmöglichkeiten. Diese gelten, wie die Studie belegt, wiederum als wichtige Motivationsfaktoren und dienen zudem der Selbstverwirklichung bei der Arbeit.

Wie könnten nun diese Weiterbildungs- und Entspannungsmöglichkeiten aussehen? Oft wird Beschaffung von Kenntnissen zusammen mit Spiel oder Spass angeboten. Z.B. ein 2-tägiges Verkaufstraining mit einem Rahmenprogramm am Abend in Richtung gemeinsames Kochen oder ein Besuch zu einer Show wie z.B. Swiss Christmas (siehe nebenan). Dies macht durchaus Sinn, wenn die Verbindung von Lernen mit

Schweizerinnen und Schweizer zeigen offensichtlich einen starken Willen, sich am Unternehmenserfolg zu beteiligen, und streben dafür eine konstante Verbesserung ihrer Kenntnisse an. Eine in diesem Sinn herausfordernde Arbeit hat einen ausgeprägt motivierenden Charakter. Für das persönliche Engagement wird nicht vor allen Dingen eine monetäre Belohnung erwartet,

Spass gewährleistet ist. So haben die Mitarbeitenden die nötige Wertschätzung, um sich selbst wieder motivieren zu können, denn das Verkaufstraining ist ja nicht nur Spass und der Besuch zur Show ebenso nicht nur lernen oder entwickeln. Wird jedoch «nur» ein Rahmenprogramm nach der Arbeit angeboten, wo sich die Mitarbeitenden z. B. zu einem Feierabendbier auf der Kegelbahn treffen, ist dies noch nicht wirklich eine Fördermassnahme für die Motivation.

Die Mitarbeitenden wollen das Unternehmen spüren, nicht nur Betroffene sondern auch Beteiligte sein. Im negativen Sinne können Einladungen zu Events als Bestechungen wahrgenommen werden und umgekehrt eine Weiterbildung als Geringschätzung der Arbeit. Im positiven Sinn und in der Verbindung braucht es für beide Anlässe eine Unternehmenskultur, die den Mitarbeitenden zugesteht, aus eigenem Interesse einer solchen Einladung zu folgen. Denn Motivation ist auch immer ein Stück Eigenverantwortung und Selbstmanagement. Somit sind Events eine gute Plattformen, die Mitarbeitenden zu motivieren und ihnen ein Gefühl der Integration zu vermitteln. Schliesslich hinterlassen gut motivierte Mitarbeitende angenehme Spuren bei KundInnen und MitbewerberInnen.

Mariella de Matteis, mdm Training